

PRESSEMITTEILUNG

Gereon Haumann: Landesregierung muss Pandemie härter bekämpfen, um Existenzen zu retten

Der Landesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Rheinland-Pfalz, Gereon Haumann, hat die Landesregierung aufgefordert, die Corona-Pandemie in Rheinland-Pfalz härter und konsequenter zu bekämpfen, um tausende wirtschaftliche Existenzen zu retten. Anstatt an den Beschlüssen von Bundesregierung und Ministerpräsidenten zu mäkeln, muss die Landesregierung endlich ihre ureigenen Aufgaben in der Krise erfüllen.

Gereon Haumann: „Das Land muss umgehend die Gesundheitsämter digital so ausstatten, dass Infektionswege sicher nachverfolgt werden können. Schulen und Schüler müssen flächendeckend und vollständig für das zeitweilige home-schooling ausgerüstet werden. In einem Sofortprogramm müssen die Schulen schnellstmöglich mit modernen Lüftungsanlagen ausgestattet werden.“

Nach fast einem Jahr Corona-Krise mit harten Einschränkungen für viele Branchen der Wirtschaft stehen nun tausende Betriebe mit ihren Arbeitsplätzen auf der Kippe.

Gereon Haumann: „Die Landesregierung hätte besser in den vergangenen Monaten Schulen und Gesundheitsämter umfassend ausrüsten sollen, statt jetzt Debatten darüber zu führen, ob oder wie lange Schulen und Kitas geschlossen werden müssen.“

Es gelte jetzt, so Haumann, alles zu tun, um Betriebe und Arbeitsplätze zu retten. Dafür ist eine zeitweise Schließung von Schulen und Kitas nötig und möglich.

Gereon Haumann: „Erwerbslose Eltern sind für Kinder und Jugendlichen eine weit schlimmere Last als fehlender Präsenzunterricht.“

V.i.S.d.P. Helmut Klapheck
Landesgeschäftsführer